

Aus der Schule geplaudert

Hans Thommen erzählt:

Das da ist ein **Sperber**. Er ist geschützt und darf nicht gejagt werden, obwohl der Sperber selber ein sehr geschickter Jäger ist. Bei ihm erinnere ich mich an eine Geschichte, die sich wie ein Kriminalroman anhört:

In den 70-er Jahren kamen einmal Kinder zu mir und brachten mir einen toten Sperber, der damals recht selten war. Er sei nahe beim Schulhaus gerade vor ihnen von einem Baum gefallen. Ich nahm ihn in meine Hände und machte mir die Finger blutig. Jemand musste den Sperber geschossen haben und das war strafbar. Was sollte ich jetzt tun? Ich rief die Polizei an, sie müsse sofort kommen. Ein Polizist kam von Bubendorf. Ich erklärte ihm den Sachverhalt. „Was soll ich jetzt tun?“, fragte er mich. „Sie sind der Polizist, sie müssen wissen, was zu tun ist, nicht ich!“, gab ich zur Antwort. Da ging er von Haus zu Haus in der Umgebung, wo der Sperber gefunden worden war und fragte nach Gewehren. Insgesamt konfiszierte er sechs Gewehre. Das ärgerte die Leute natürlich und sie waren wütend auf mich, weil ich die Polizei eingeschaltet hatte. Nach zwei Tagen rief der Polizist mich an, ob ich einen Vogel metzgen könne, er wolle die Kugel herausnehmen. Das wollte ich nicht tun und so landete der Sperber in einer Tiefkühltruhe.



Drei Jahre später, die Leute grüssten mich alle wieder, rief mich ein junger Mann an, der gerade das Staatsexamen gemacht hatte. Er, ein Vogelfreund, war in den Akten auf den Fall dieses Sperbers gestossen. Die Gewehre waren immer noch in Gewahrsam der Polizei. Er wollte dem Fall nachgehen und anhand der Kugel herausfinden, zu welchem Gewehr die Kugel passte. Der Sperber wurde also untersucht und es kam heraus, dass es ein Durchschuss war und die Kugel unauffindbar war. Also musste dieser Fall aufs Eis gelegt werden. Die Gewehre wurden zurückgegeben und der Sperber, es ist nicht dieser ausgestopfte da, wurde als Balg der Wissenschaft übergeben.

Durch Zufall erfuhr ich 10 Jahre nach dem Vorfall, wer der Heckenschütze gewesen war.

Ja, und wenn Sie, liebe Ziefnerin, lieber Ziefner, jetzt neugierig geworden sind, dann gucken Sie doch einmal vor der Mehrzweckhalle in die Sammlung der Primarschule Ziefen. Sie werden nebst den beschriebenen Vögeln noch viele kleine Singvögel entdecken und ein paar Säugetiere.